

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 236.

Samstag den 7. October

1876.

Feuerwehr.

Montag den 9. October Nachmittags 4 Uhr findet die Feuer-
erhebung des 1. Bezirks statt und haben sich die Mannschaften
der Fahrspitze Nr. 1, der Sandspitze Nr. 3,
der Pompierpitze Nr. 5 und der Pompiersteiger
in Uniform pünktlich an den Remisen einzufinden, andernfalls
nach §. 30 der F.V.O. bestraft werden.
Wiesbaden, den 5. October 1876. Der Brand-Director.
Scheuren.

Kelterversteigerung.

Eine der Pfarrei Nauenthal gehörige, abgelegte, schwere Kelter
mit gesundem Eichen- und Rüsterholze soll im Ganzen oder getheilt
Montag den 9. October c. Mittags 12 1/2 Uhr in
dem Rathsaule zu Nauenthal öffentlich versteigert werden.
Nauenthal, den 3. October 1876. Der Bürgermeister.
Schulz.

Submiffion auf Lieferung von Wasserleitungs- röhren.

Die Lieferung von ca. 300 laufenden Meter Wasserleitungsröhren
aus Steingut von 6 Centimeter lichte Weite, 2 1/2 bis 1 Meter
lang, mit der hydraulischen Presse auf 5 Atmosphären-Druck ab-
gepresst, soll im Submiffionswege vergeben werden.
Lieferungszeit 14 Tage franco nach Eltville.

Unternehmer wollen daher ihre desfalligen Offerten schriftlich
und verschlossen längstens bis Montag den 9. October c. Mittags
12 Uhr hier einreichen, in welchem Termine die Eröffnung der
Submiffionen in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten
stattfindet.

Nauenthal, den 4. October 1876. Der Bürgermeister.
Schulz.

Wohnungs-Veränderung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Richelsberg 30**
wohne. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß aus meinem
Ausverkauf noch **Secretäre, Buffets, Ausziehtische,**
Bücher- und Kleiderschränke, nußbaumene und tannene Bettstellen,
Wisch- und Nachttische, Stühle, Garderobenhalter vorhanden sind,
welche ich zu äußerst billigen Preisen abgebe. Sodann finden sich
noch mehrere **alte Kunstgegenstände** vor.

16514 **Wilh. Schwenck.**

Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß
mein **Rasirgeschäft** von heute an wieder ge-
öffnet ist. Achtungsvoll

Christoph Schiebeler, Bader,
Steingasse 22.

„Zur Tentonia“.

Heute Abend: **Leberklös und Sauerkraut.** 16657
Weinflaschen à 9 Pfg. zu haben H. Burgstraße 1. 14855

Turn-Verein.

Samstag den 7. October Abends 9 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslocal.

Der Vorstand.

173 Unterzeichnete hiesige Uhrmacher machen hiermit die ergebene An-
zeige, daß sie von jetzt ab **jeden Sonntag** ihre Geschäfte um
3 Uhr Nachmittags schließen. Eine Ausnahme wird nur im
Monat December stattfinden.

Wiesbaden, den 7. October 1876.

P. F. Dreibusch.

Theodor Elsass.

Carl Fleischmann.

Jos. Glück.

Hermann v. d. Heydt.

Jos. Lanzlener.

H. Müller.

J. W. Rommershausen.

C. Rommershausen.

Gustav Seib.

C. Theod. Wagner.

Gustav Walch.

16635

Hente

16619

zur Feier des Tages ladet

**alle Freunde, Bekannte und
Gönner**

höflichst ein

Achtungsvoll **H. Kraatz.**

Von 4 Uhr an: **Concert und Abends:**

Italienische Nacht.

Geräucherten Lachs

empfehlte im **Ausschnitt**

16644 **J. Gottschalk, Ecke der Mühl- und Goldgasse.**

Astrachan- & Elb-Caviar, Teltower Rübchen

16639

empfehlte

A. Schirmer, Markt 10.

Englische Austern, Strassburger Pasteten, Astrachan-Caviar, Langonsten und Hummer

fortwährend frisch bei

C. Acker. 16659

Frauenzimmer jeden Standes finden behufs ihrer **Entbindung** beste Aufnahme bei
16601 Frau **Gelder**, Augustinerstraße 28 in Mainz.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich mein Geschäftslokal Webergasse 9 verlassen und nach **Spiegelgasse 9** (Hôtel de Paris) verlegt habe. Ich nehme diese Gelegenheit wahr, für das mir seither bewiesene Vertrauen zu danken und um ferneren geneigten Zuspruch zu bitten.

E. Henrich,
16675 Händlerin in Blumen, Früchten &c.

Cigarre No. 11 Cigarre.

Von der so beliebten **Cigarre No. 11** à 6 Pfg. (in $\frac{1}{10}$ -R. à Mk. 5. 50, in $\frac{10}{10}$ -R. à Mk. 50.) habe wieder neue Sendung in schönster, abgelagerter Waare empfangen und empfehle dieselbe zur geneigten Abnahme.

16842 **Hch. Biebricher**, Taunusstraße 8.

Schwabenpulver,

bestes Mittel zur Vertilgung dieses lästigen Ungeziefers, empfehlen
Faesy & Becker, vorm. **D. Bierwirth**,
16589 Marktstraße 23.

Dépot bei **H. Thomas**, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

Villa-Verkauf.

16590 Eine sehr solid gebaute, schöne Villa mit großem Garten, am Curpark gelegen, ist Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Aepfel

zu Aepfelwein werden in jeder Quantität angelauft bei
16607 Frau **Käsebler Wwe.**, Mehrgasse 28.

Pfirsiche

zum Einmachen sind zu haben Nerothal 6. 16658

Verschiedene Sorten gepflüchte **Aepfel** und **Biesenbirnen**, sowie **Pfeleobst** zu haben Mehrgasse 29. 3. Stod. 16631

Schöne **Trauben** das Pfund 26 Pfg., **Pfirsiche** das Stüd 6 Pfg. zu haben Geisbergstraße 21. 16605

Zwei Keller **Eis** zu verkaufen. Näh. Glühweinbr. 27. 10376

Vorfenster,

6 Stüd 2—1 St. hoch, 1—18 St. breit, sind billig zu verkaufen Rheinstraße 40, eine Treppe hoch. 16476

Ein guter **Dofhund**, auch für Fuhrwerk geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres Ellenbogengasse 6. 16647

Ein **Neufundländer-Hund** (Röter) schwarz ohne Abzeichen, größtes Exemplar, 3 Jahre alt, ist für den Preis von 80 Mark abzugeben. Näheres zu erfragen bei Metzgermeister **Daniel Christ** in Wiesbaden, Nerostraße. 16627

Ein schon gebrauchtes **Häuschen** mit Koller für ein Eichhörnchen wird gesucht Nicolassstraße 3, 1 Treppe hoch. 16592

Eine engl. **Hühnerhändin** zu verkaufen. N. Exp. 16587

Rheinstraße 28 sind verschiedene Stämme **Hühner** billig zu verkaufen. 16588

200 Halbstüd-Dauben sind zu verkaufen bei
16599 **Emil Thiel** in Bad-Schwalbach.

7 Stüd **Kropstauben** billig zu verk. Näh. Exped. 16608

Eine **Brüdenwaage**, ein **Kohlenkarrnchen**, sowie **Kohlenmaache** werden zu kaufen gesucht Kirchstraße 7. 16596

Verschiedene **Defen** sind billig zu verk. Welltritzstraße 14. 16636

Tischbestecke,

Messer, Gabeln und Löffel
in großer Auswahl bei **M. Rossi**, Mehrgasse.

Ruhrkohlen 1^a Qualität,

sowie huchenes und liefernes **Scheitholz**, kleingemacht, billigst
J. Grünwald, Kohlenhändler,
15018 Nerostraße 14 und 27.

$\frac{1}{2}$ eines **Sperrfizes** ist abzugeben. Näheres Emserstraße 1. 16643

$\frac{1}{2}$ **Winter-Abonnement** der ersten Ranggalerie abgegeben. Näh. Expedition. 16644

$\frac{1}{4}$ von zwei nebeneinander liegenden **Speisplätzen** ist abzugeben. Näh. Exped. 16645

Schwalbacherstraße 19 wird alte und neue **Wolle** per 30 zu 30 Pfennig **geschlumpt**; dieselbst werden Dedon und abgenäht. 16646

Alle **Reparaturen** an **Sonn- und Regenschirmen** werden prompt besorgt von **Fr. Margara**, Schwalbacherstraße 1. 16647

Geschäftshaus (Goldgasse 7) mit Hintergebäude, Hof, Garten zu verkaufen. 16648

Baustelle im Nerothal zu verkaufen. Näh. Exped. 16649

Ein noch neues, dreistöckiges **Haus** in freier Lage mit 60 ist für 14,000 Thaler zu verkaufen. Näh. Expedition. 16650

Ein elegant eingerichtetes **Landhaus** ist zu verkaufen auch zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 16651

Ein **Wohnhaus** in der Adolphsallee, gut gebaut und eingerichtet, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Adelshaus**, Kirchstraße 11a. 16652

Kraftwagen stets vorrätig zu verkaufen und zu mieten Kirchstraße 15a. 16653

Ein- und zweithürige **Kleider- und Küchenchränke**, deutsche und französische Bettstellen, Kommoden, Waschkommoden, Tische u. s. w. sehr billig zu verkaufen Nerostraße 24. 16654

Ein elegantes **Landhaus** am Curpark, sowie ein **Landhaus** mit Garten in der Moritzstraße sind zu verkaufen. Näh. bei Herrn **W. Becker**, Cigarren-Handlung, Langgasse 33. 16655

Neue, ovale **Tische** zu verk. Schwalbacherstraße 55. 16656

Großer Kanarienvogel, gute Schläger, reine Hargen, verkauft Helenestraße 12 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 16657

Ein **Vorzellanofen** zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 16658

Vier noch gute **Vorfenster** sind zu verkaufen bei
16483 **Olafer Minner**, Louisestraße 14a.

Ein **Sopha** (braun Damast) billig zu verk. Geisbergstraße 1. 16659

Welltritzstraße 5 sind **Kartoffeln** (gute Sorte) im Raum 32 Pf., im Maller und Centner 7 Mark 50 Pf., zu haben. 16660

Eine Parthie **Deisfässer** zu verk. Schwalbacherstraße 43. 16661

Gesucht ein gebrauchter **Regulir-Füllhofen** Hainertweg, daselbst ist ein **Vorzellan-Ofen** zu verkaufen. 16662

Verschiedene Sorten gepflüchte **Aepfel** sind zu verkaufen Marktstraße 40. 16663

Schöne gepflüchte **Aepfel** sind zu haben Adlerstraße 23. 16664

Für einen **franz. und engl. Curfus** werden Theilnehmerinnen gesucht. Näh. Exped. 16665

Bleichstraße 15a.

Ich empfehle mich den geehrten Herrschaften in der **Krankpflege, kalten Abreibungen**, sowie in der **Pflege von Wöchnerinnen**. Ärztliche Ratse liegen vor. 16622

W. Färber, Bleichstraße 15a.

Einem am Mittwoch (am Polterabend) verwechselten **Gut** man gef. umzutauschen Herrngartenstraße 7, mittlerer Stod. 16666

Elise Kleb
Carl Wilhelm Guckuck
 Verlobte.

Hanau und Wiesbaden, im October 1876.

16623

Ein donnerndes Hoch soll fahren aus der Karlstraße 36 bis in die Lottchenstraße 8 der Fräulein **Lottchen** zu ihrem heutigen Geburtstag. Das Vottchen soll leben, Der Karl daneben, Das Vottchen dabei, Hoch leben sie alle Drei.

Gell do guckste.

Ein **Eisenbeinfächer** mit silbernem Haken ist am Mittwochabend vom Euthause bis zur Friedrichstraße 5 b I verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung daselbst.

16611

Eine Kleidermacherin wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Bleichstraße 13 im Hinterh., Parterre.

16642

Eine zuverlässige, reinliche Monatfrau gesucht Helenenstr. 3.

16667

Ein **gewandtes Ladenmädchen** sucht **Stelle**. Näh. der Expedition d. Bl.

16591

Ein Mädchen, welches im Nähen und Ausbessern gut bewandert ist, wünscht noch 1—2 Tage die Woche besetzt zu haben. Näheres bei Frau **Mertie**, Goldgasse 5.

16595

Eine gefachte Person sucht Beschäftigung im Waschen und Pugen. Näheres Nerostraße 10 im Dachlogis.

16612

Eine perfekte Kleidermacherin nimmt noch einige Kunden in und außer dem Hause an. Näh. Friedrichstraße 19, Stb., 3. St.

16625

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Flicken. Näh. Römerberg 14 im Hinterhaus.

16650

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näheres Webergasse 47.

16655

Stelle-Gesuch.

Eine junge Engländerin mit den besten Empfehlungen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine Stelle als Kammerjungfer oder als Köche zu Kindern. Näheres Expedition.

16668

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, im Rechnen und Schreiben sowohl wie im Häuslichen und in der Küche erfahren, wünscht Stelle in einem Laden, zur Stütze der Hausfrau oder als Köche in einem Hausmädchen. Näh. Hirschgraben 1a im 2. Stod.

16669

Herrschaffen erhalten sofort brave Dienstmädchen, sowie Herrschaffendiener durch **A. Eichhorn**, **Nählgasse 13**.

16670

K. Souverante, sprachkundig, musikalisch gebildet und gut empfohlen, findet angenehme Stelle zu drei Kindern durch **Ritter's Placirungsbureau**, **Webergasse 13**.

159

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Helenenstraße 20, Parterre.

16624

Hotel Dasch

Im Vorderhaus wird auf gleich ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht.

16613

Ein anständiges Mädchen, das nähen kann, zu einem 3jährigen Kinde gesucht. Näh. Exped.

16597

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter, welches perfekt nähen, bügeln und waschen kann (sochen ist erwünscht), wird auf gleich gesucht, um mit nach auswärts zu gehen. Näh. Exped.

16598

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen; selbige ist in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren. Näheres Hirschgraben 14, 1. Stiege hoch.

16618

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht Dohheimerstraße 4 im 3. Stod.

16626

Ein reinliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 31.

16652

Ein anständiges Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 8.

16653

Ein reinliches Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, wird gesucht Kirchgasse 21, 2 Treppen hoch. Wenn möglich von morgen Sonntag an zu melden.

16648

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Neßbergergasse 37, Butter- und Eier-Handlung.

16654

Ein anständiges Mädchen sucht auf gleich Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Dohheimerstraße 27, Hinterh.

16628

Gesucht sofort 10—15 Mädchen, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau **Schug**, **Grabenstraße 2**.

16645

Ein Kindermädchen gesucht Louisenstraße 28.

16672

Zwei tüchtige Mädchen, 1 gute, bürgerl. Köchin und 1 Hausmädchen suchen sich möglichst gleich z. placiren d. **Ritter**, Webergasse 13.

159

Gesucht ein Zimmermädchen, welches bügeln kann, nach Frankreich; **Stellen suchen Diener**, Herrschafts- und Restaurations-Köchinnen, Haus- und Zimmermädchen, sowie Haushälterin durch das **Placirungs-Bureau** von Frau **Dörner**, **Marktplatz 3**.

16649

Wir können ein sehr feines **Zimmermädchen** — Jungfer — sofort an eine hohe Herrschaft abgeben.

16666

Diensthotenanstalt Giusheim bei Mainz. Gewandtes Hausmädchen s. gleich gesucht d. **Ritter**, Weberg. 13.

Ein Küchenmädchen und eine Spülfrau auf gleich gesucht Wilhelmstraße 24 im Hinterhaus bei Hermann Schmidt.

16676

Ein reinliches Mädchen zu Kindern und Hausarbeit auf den 15. October gesucht Wilhelmstraße 24 im Hinterhaus bei Hermann Schmidt.

16676

Herrschafftsköchin, eine jüngere, gut empfohlen, auf gleich zu Fremden gesucht durch **Ritter**, **Webergasse 13**.

159

Für Schneider.

Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Schneidermeister **Denninger**, **Wellrichstraße 15**.

16615

Zu **mieten** gesucht ein **Haus** von etwa 12 Zimmern mit H. Garten in einer Landhausstraße. Preis mäßig. Franco-Offerten unter A. F. 120 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

16673

Ellenbogengasse 6 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten und sofort zu beziehen.

16646

Karlstraße 6 ist eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

16617

Mauergasse 5 im 1. Stod ist ein Zimmer mit oder auch ohne Möbel zu vermieten.

16593

Michelsberg 3 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten.

16661

Walramstraße 4 im 3. Stod ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten.

16589

Walramstraße 33 sind zum 1. November zwei Dachkammern zu vermieten.

16606

Die feither von mir innegehabte Wohnung mit Werkstätte und Holzmagazin ist sofort zu vermieten.

16596

L. Höhn, Schreiner, Kirchgasse 7.

16596

Ein kleines, aber freundliches Zimmer ist in der unteren Friedrichstraße an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped.

16616

Ein möbliertes Zimmer ist zu vermieten; es kann auch ummöblirt abgegeben werden. Näh. Bleichstraße 13, Hinterhaus, Part.

16641

Stallung für 2 Pferde sammt Wohnung ist an einen Fuhrmann, welcher zugleich das Ausfahren der Kohlen besorgt, zu vermieten.

16595

Näh. bei **L. Höhn**, kleine Schwalbacherstraße 4.

16595

Ein Herr kann in einer anständigen israelitischen Familie gute Kost und Logis erhalten. Näh.

16594

in der Expedition d. Bl.

16594

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Nacht 1/2 2 Uhr unser liebes, ältestes Kind, **Fritzchen**, im Alter von 4 3/4 Jahren in Folge von Herzlähmung zu sich zu nehmen.

Statt besonderer Einladung die ergebene Mittheilung, daß die Beerdigung Sonntag den 8. October Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 6. October 1876.

In tieffter Trauer:

16660

Fch. de Fallois und Frau.

Restauration Kraatz, Ecke der Moritz- & Albrechtstraße. Heute von 4 Uhr an: **Grosses Concert.** 16680

Meinen geehrten Kunden hiermit zur Nachricht, daß ich meinen Laden von 9 Weber-gasse 9 in 4 Häfnergasse 4 nebst Wohnung verlegt habe.

Mit der Bitte, mir das seit einer so langen Reihe von Jahren geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen, zeichnet

J. Strauss,

Herrn- und Damen-Schuhfabrikant,
 4 Häfnergasse 4.

16432

Winterlagerbier aus der Brauerei zum Exportbier „Bierstadter Felsenkeller“

in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden empfiehlt

Georg Bücher junior,
 Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.
 11146

**Havana-Cigarren,
 Jamaica-Cigarren,
 Manilla-Cigarren**

empfiehlt

J. C. Roth, Langgasse 18. 16656

Frankfurter Würstchen

frisch eingetroffen bei **A. Schirmer, Markt 10.** 16620

Kartoffeln vom Hof Steinheim.

Zum Winterbedarf empfehlen wir

Spelse-, Tafel- und Salat-Kartoffeln

in 8 verschiedenen Sorten zu billigen Preisen und halten stets Lager in unserer Niederlage für Wiesbaden in der Colonialwaaren-Handlung von

Eduard Böhm,
 Diebeggasse 19.
 16662

Steingutröhren und Verbindungsstücke

von 16632

George Jennings in Poole (England).

Lager in Castella Rhein

durch

August Faas & Cie. in Frankfurt a. M.

Nähere Auskunft erteilt Herr Franz Staudt in Castella.

Lohkuchen,

sowie buchene und kieferne Scheitholz ist in 1/2, 3/4 und 1/4 Klaftern, sowie kleingemacht in jedem Quantum zu haben in der Holz- und Kohlen-Handlung von

Wilib. Wolff, 37 Walramstraße 37.

Dieselbst ist ein Logis mit Stallung und Remise sofort zu vermieten.
 D. D. 16609

Privat-Entbindungs-Anstalt

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (Discretion) bei Frau S. Cullmann, 193 Westhofenstraße No. 17 in Wiesbaden.

Leihbibliothek.

Der 8. Nachtrag des Catalogs unserer Leihbibliothek, deutsche Bücher, Nummern 19,230 bis 20,000 haltend, ist erschienen. Preis 25 Pf.

Jurany & Hensel.
 (C. Hensel.)
 353

Sonnenberg.

Morgen Sonntag: Gänsebraten, wozu freundlichst A. Kl. 16629

Rosengarten, Lannush No. 24

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Dieselbst ist ein für Vereine geeignetes Local abzugeben.

Frische Seemuscheln,

„ russ. Caviar,

„ geräucherten Aal

„ Goth. Milchsinken

empfiehlt

16674

Franz Blank

Bahnhofstrasse.

Frische

A u s t e r n

empfiehlt

A. Schirg, Königl. Hoflieferant

Prima Weissbrod

4 Pfund 50 Pfg. empfiehlt

16621

A. Schirmer, Markt

Prima Kochbutter

von vorzüglicher Qualität, reineschmelzend und äußerst fettreich. Abnahme in kleinen Holzstäbchen von 4, 5, 6 Pfund an à 285 per Pfund bei

285

M. Wolff,

Ellenbogengasse 2, im „Weissen Ramm“

Hammelfleisch

per Pfund 36 Pfg. zu

Römerberg 20.

I^a Mainzer Sauerkraut

per Pfund 15 Pfg. empfiehlt

16446

A. Freiher, Friedrichstraße 24

In der Senf-Fabrik Schillerplatz 2a, Thorenhinterhaus, ist täglich frischer Senf zu haben; derselbe zum kleinsten Topfchen billigst abgegeben. Dieselbst ist Sonigtüblicher Braunschweiger, ganz ausgezeichnete Sendung, zu haben. Abonnement auf 1/2 Sperrstich gesucht Schützenhofstr. 7.

Schreiblehrer Gander aus Mainz.

Da beim Beginn des ersten Cyclus die Anmeldungen, bezw. Betheiligung an demselben, über Erwarten zahlreich ist, so eröffnet derselbe — von Montag den 9. October ab — noch einen Cyclus d. XII Lehrst. seiner Schreib-Methode.

Resp. Beamten, Geschäfts- und Kaufleuten, Studierenden, Gewerbetreibenden u., welche sich eine coulant schöne, „den Anforderungen der Gegenwart entsprechende“ Handschrift anzueignen beabsichtigen, belieben sich Tags vorher — Sonntag von 3 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags — in dessen Wohnung bei Herrn Heyman, Mühlgasse 2, anzumelden. 16462

Frische engl. Austern, lebende und gefochte Hummern, russ. und Elb-Caviar, Salm in Gelée, Galantine von Geflügel, Gänseleber-Pasteten in Terrinen, Büschen und Kränzen von Albert Henry in Strassburg, warme und kalte Dejeuner's und Souper's, sowie einzelne Platten in und außer dem Hause empfiehlt M. Eisels, Wilselstraße 24. 16604

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Saalgasse 18, sondern

Ellenbogengasse 4,

im Hause des Herrn Stuhl-Fabrikanten K. Thon, wohne. 16451 Jakob Bittschier, Bau- und Möbelschreiner.

Von heute an wohne ich Adlerstraße 16. 16419 V. Münch, Frotteur.

Das Pfand- resp. Rückkaufs-Geschäft und An- und Verkauf

von Kleidern und Möbel befindet sich von jetzt an 13 Rehnergasse 13. W. Münz. 16541

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er von heute an Kirchgasse 13 eine Butter-, Eier- & Gemüße-Handlung eröffnet hat. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch beste Waare und aufmerksame Bedienung das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Wiesbaden, 4. October 1876. Jacob Kunkler.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Moritzstraße 13, Bel-Etage. 16424 Johanna Dauer, Modistin.

Nähmaschinen-Geschäft

befindet sich jetzt

Marktstrasse 28.

Hochachtungsvoll

Fr. Becker, Mechaniker.

197 In der Weinhandlung der Gebr. Metzger, Mauerergasse Nr. 6, ist eine Parthie frisch gekerkte Orbstück billig zu verkaufen. 16614

Ulm a. D. Balggeschwülste, Warzen, Pusteln und sonstige Hautauswüchse werden gründlich und schmerzlos entfernt. Zeugnisse stehen zu Diensten. Briefen an mich wolle eine Freimarte beigelegt werden. 16608 J. D. Molfenter, Buchhalter.

Sonntag den 8. October Nachmittags 5 Uhr: **Schluß der Obstausstellung.** Die Künstler werden ersucht, ihre Einbildungen Montag den 9. October von 10—12 Uhr Vormittags abzuholen; bis dahin nicht zurückgenommene Sendungen werden nebst den bereits geschenkten Früchten Dienstag den 10. October Vormittags 10 Uhr im Ausstellungslocale zum Besten der beiden Anstalten versteigert. Die Commission. 267

Gesangverein „Frohsinn“.**Stiftungsfeft.**

Sonntag den 8. Octbr. Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“: **Concert mit Ball.**

Karten sind zu haben bei Herrn B. Lind, Rheinstraße 21, W. Weimer, Gastwirth, Ludwigstraße 1, Ph. Groß, Platterstraße 1, sowie Abends an der Cassé. Karten für Herrn 1 Mark, 1 Dame frei, für jede weitere Dame 50 Pfg.

Es ladet höflichst ein Der Vorstand. 16610

Saalbau Nerothal.

Heute Samstag Abends von 7 Uhr an:

Gänse-Regeln,

wozu ergebenst einladet

Chr. Hebling. 143

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein Atelier und Geschäftslokal von Friedrichstraße Nr. 5 nach

Langgasse Nr. 53,

in der Nähe des Kranzplatzes, verlegt habe.

Zur prompten und soliden Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten halte ich mich bestens empfohlen.

Arnold Schellenberg,

16584

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Hebamme Dingeldey

wohnt von heute an Röderstraße 23.

16586

Gebrannten Kaffee

per Pfd. 1 M. 50 Pf., per Pfd. 1 M. 50 Pf., von vorzüglichster Qualität, rein und fein, empfiehlt

Schmidt,

Rehnergasse 25.

16542

„Café“

feinst gerösteter und candirter Café, **Wiener Mischung.**

Dieser Café ist aus den edelsten Cafésorten zusammengestellt, auf eine besondere Weise geröstet, stellt sich billiger im Preise als eine im Haushalt geröstete, gute Cafésorte und erspart nicht nur die lästige und Gesundheit schädliche Arbeit des Röstens, sondern ist auch stets von demselben vorzüglichem Geschmack und gleicher Röstung, was bei den im Haushalt gerösteten Café's erfahrungsmäßig oft nicht der Fall ist. Der Verkaufspreis per 1/4 Pfund-Paquet M. 1.90, 1/2 Pfund-Paquet 95 Pf.

Alleinige Niederlage bei Herrn A. Schirg, Rgl. Hoflieferant dahier. (41/X.) 53

Schwarze Seidentülle,**Gaze in allen Farben für Schleier**

empfehlen

G. Wallenfels, Langgasse 33. 16306

Honig

in feinsten Waare, körnig, per Pfd. 63 Pfg. bei Ed. Weygandt, Kirchgasse 8. 16600

Der Plan des Zuschauerraums im Königl. Theater dahier 6700
ist a 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Piano-Magazin 107
(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager
zum Verleihen und Vermieten.

101 **E. Wagner, Sanggasse 9, zunächst der Post.**

Piano, Instrumente aller Art
aus Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 **A. Schellenberg, Kirchgasse 21.**

Das Klavierstimmen und besonders Reparieren etc. besorgt
seit vielen Jahren bestens **M. Matthes, H. Bursstraße 7. 12240**

Portland-Cement
in Tonnen und Säcken,
schwarzen Kalk
in Säcken und Stücken,
Steingutröhren
in allen Dimensionen

empfehlen die Bau-Materialien-Niederlage von
14777 **Ludw. Usinger, Elisabethenstrasse 8.**

Lothfuchen, buchenes und fichtenes Holz,
ganz und klein gemacht, in jedem Quantum bei
15605 **August Momberger, Moritzstraße 7.**

Eine Steindrossel, eine Schwarzamsel und ein Roth-
kehlchen, sämtlich gute Sänger, sind mit Käfig zu verkaufen.
Nah. Expedition. 16548

Wir gratuliren unserem Mitglied **J. B. . . .** recht herzlich zu
seinem Geburtstag. **Die Gesellschaft „Fehle nicht“.** 16677

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

5. October.

Geboren: Am 26. Sept., dem Tagelöhner **Johann Koch** e. S. —
Am 5. Oct., dem Rechtsanwalt **Carl Scholz** e. L., N. Louise Emilie Frieda.
— Am 3. Oct., der unterreife Marie von Galle von Baiken in Ungarn
e. S., N. Emanuel. — Am 8. Oct., dem Kaufmann **Christian von Sennepe**
von Samarang e. S., N. Roelof. — Am 29. Sept., dem Locomotivpuffer
Carl Kios e. L., N. Wilhelmine. — Am 5. Oct., dem Catasterzeichner
Adolf Kroschel e. S., N. August. — Am 5. Oct., dem Bäckergehilfen **Peter**
Haberlad e. L., N. Walpurga Dorette Dorothea. — Am 28. Sept., dem
Secretär der Stadt. Curverwaltung **Ferdinand Mäurer** e. L., N. Bertha
Elisabeth Adelheid.

Aufgeboren: Der Länger **Peter Bös** von Haffelbach, A. Usinger,
wohn. zu Haffelbach, und **Margarethe Breithecker** von Haffelbach, A. Hadamar,
wohn. dahier. — Der Adersmann **Christian Gent** von Arfeld bei Verleburg,
wohn. zu Arfeld, früher dahier wohn., und **Catharine Hadler** von Arfeld,
wohn. daselbst. — Der Postheermeister **Simon Josef Kellner** von München,
wohn. zu Mannheim, und **Sabine Clara Veronica Grunthaler** von hier,
wohn. zu Mannheim.

Verheiratet: Am 5. Oct., der Kaufmann **Johann Jacob Carl Sattes**
von Sidershausen, Königl. Bayer. Bezirksamts Rittingen, bisher wohn. zu
Frankfurt a. M., fortan zu Darmstadt wohn., und **Elisabeth Margarethe**
Bauer von St. Goar, bisher daselbst wohn. — Am 5. Oct., der Bierbrauer
Josef Feldhuber von Eitville, wohn. daselbst, und **Barbara Hubert** von
Wittlich, Reg.-Bez. Trier, bisher dahier wohn.

Gestorben: Am 4. Oct., Marie, L. des Bäckers **Jacob Schloffer**,
alt 8 J. 9 M. 12 T. — Am 4. Oct., **Emil Carl**, S. des Rechtsanwalts
Emil Lang, alt 2 J. 9 M. 25 T. — Am 4. Oct., **Johannette**, geb. **Ruhn**,
Chefrau des Bäckers **Heinrich Kihus**, alt 29 J. 8 M. — Am 4. Oct., der
unverehel. Postpracticant **Hermann Gustav Hauswald** von Seligenstadt bei
Stolpen im Königreich Sachsen, alt 28 J. 6 M. 11 T.

Evangelische Kirche.

XVII. p. Tr.

Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Conf.-Rath **Bohmann**.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer **Bidel**.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer **Cäsar**.
Beistunde in der neuen Schule 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer **Köhler**.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer **Bidel**.
Wittwoch den 11. October Abends 6 Uhr: Missionsstunde in der englischen
Kirche. Herr Missionsprediger **Schrenk**.
Donnerstag den 12. October Abends 6 Uhr: Beistunde im Saale der
höheren Töcherschule.

Katholischer Gottesdienst

in der Rothkirche Friedrichstraße 19.

18. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst
7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.
Die Excommunicanten sollen sich in der Marktschule versammeln und
zwar die Knaben künftigen Montag Vormittags 11 Uhr, die Mädchen künf-
tigen Dienstag Vormittags 11 Uhr.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelhaidstraße 12.
Am 17. Sonntage nach Trinit. Vormittags 9 Uhr: Haupt-Gottesdienst.
Pfarrer **Hein**.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 8. October Vormittags 10 1/2 Uhr: Heil. Messe und Predigt.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 8. October Vormittags 10 Uhr: Erbauungsstunde im neuen
Kathausaale: Herr Prediger **Giepe**. Der Zutritt ist Jedermann
geöffnet.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr, Donnerstag Abends
6 Uhr, Freitag Vormittags 10 1/2 Uhr.

S. Augustine's English Church.

Seventeenth Sunday after Trinity.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11.

Evensong and Litany at 3. 30.

Aufruf an edle Menschenfreunde.

Eine durch lange Krankheit höchst Unglückliche, in gutem Stande geboren,
ganz alleinstehend, mit einer schweren Nervenkrankheit schon viele Jahre be-
haftet, die oberen Extremitäten mehr gelähmt und von schweren Krämpfen,
in Epilepsieform auftretend, heimgesucht, daher zu jedem Erwerbe gänzlich
unfähig, bittet in dieser hart bedrängten Lage inständig edle Menschenfreunde
beizugehen einer Kaltwassercur um ein mildtätiges Scherlein, welches, wenn
auch noch so klein, mit dem innigsten Dank und heftigsten Gebeten zu Gott
entgegengenommen wird. Näheres Expedition. 15591

Für die durch lange Krankheit höchst Unglückliche find bei der Expedition
b. Bl. eingegangen: Von Frau **E. D. 5 M.**, **E. J. 2 M.**, **P. R. 2 M.**,
2 M., **A. P. 1 M.**, **C. D. 1 M.**, **M. 10 M.**, **S. R. 3 M.**, Ungeannt
1 M., Ungeannt 3 M., Ungeannt 1 M. 50 Pf. Zeugengebühr, Ungeannt
2 M., welches dankend bescheinigt wird.

Mainz, 6. Oct. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte haben
die Preise für sämtliche Fruchtgattungen keine Veränderung erlitten und
waren dieselben wie in der Vorwoche. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen
28 M. — Pf. bis 23 M. 50 Pf., 200 Pfd. Korn 16 M. 80 Pf. bis
17 M. 20 Pf., 200 Pfd. Gerste 17 M. 20 Pf. bis 17 M. 60 Pf. Im
Großhandel französisches Korn 17 M. 20 Pf. bis 17 M. 70 Pf. Brannt-
wein 49 M. 70 Pf. Rübsöl 39 M.

Wien, 2. Oct. (Oesterreichische öproc. Staatsbahn-Obli-
gationen.) Es wurden gezogen: 1. Emission No. 36681—36677, 2. Emission
No. 110551—110600.

Wien, 3. Oct. (Rudolf-Loose.) Bei der heutigen Ziehung wurden
die nachfolgenden Serien gezogen: No. 101 366 554 708 777 912 1070 1146
1168 1234 1453 1550 1632 1851 1975 2002 2068 2121 2347 2604 2627
2973 3005 3056 3081 3215 3375 3381 3466 3589 3670 3748 3748 3833
3867 3920 3988 und 4000. Es fiel der Haupttreffer mit 15,000 fl. auf
S. 1168 No. 7, der zweite Treffer mit 3000 fl. auf S. 2063 No. 23 und
der dritte Treffer mit 1500 fl. auf S. 366 No. 42; ferner gewonnen je
400 fl.: S. 2121 No. 43, S. 3748 No. 49; je 200 fl.: S. 1453 No. 46,
S. 3589 No. 46, S. 3867 No. 84; je 100 fl.: S. 2121 No. 50, S. 3215
No. 29, S. 3375 No. 14, S. 3920 No. 5 und 29, S. 4000 No. 85; je
50 fl.: S. 366 No. 80 und 43, S. 912 No. 26, S. 1861 No. 47 und 50,
S. 2347 No. 17, S. 2978 No. 39, S. 3670 No. 6, S. 3748 No. 23 und 31,
S. 3988 No. 26.

Mailand, 2. Oct. (Stadt Mailand 45 Fr.-Loose.) Gezogen
Serien: No. 17 180 690 1612 1734 1764 1780 1855 2014 2304 3023
3162 3376 3552 3977 4121 4306 4387 4441 4472 4579 4651 4676 4956
4958 4980 5043 5060 5150 5287 5404 5694 5755 5892 5991 6843 8357
8967 7491 7793 7866.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 5. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien) .	884,22	884,72	884,73	884,55
Thermometer (Reaumur) .	9,4	17,4	12,4	13,06
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,25	6,15	5,30	5,23
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	94,0	72,0	91,9	85,96
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.E.W.	S.E.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	f. schwach.	f. schwach.	schwach.	—
Regenmenge pro □ in par. Gd."	bedekt.	f. heiter.	heiter.	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt

Tages = Kalender.

Die Obst-Ausstellung im oberen Stock des alten Rathhauses ist bis incl. 8. October täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.
Die Bibliothek des Vereins für Volksbildung ist zur unentgeltlichen Benutzung für Jedermann geöffnet. Samstag Nachmittags von 8 bis 7 und Sonntag Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins, H. Schwalbacherstr. 2a.

Heute Samstag den 7. October.

Preis'sches Knaben-Institut. Beginn des Wintersemesters.
Waisen-Prehensschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.
Pachbindeverein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Drittes Stiftungsfest mit Abendunterhaltung und Tanz im „Neuen Römersaale“.
Früherverein „Allemania“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
Fährverein. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im „Felsenkeller“, Taunusstraße.
Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokale.
Wiesbadener Gartenbauverein. Abends: Versammlung im Vereinslokale.
Königliche Schauspiele. 184. Vorstellung. (2. Vorstellung im Abonnement.) „Egmont“. Trauerspiel in 5 Akten von Göthe. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. van Beethoven.

Frankfurt, 5. October 1876.

Gold-Course.	16 Mk.	65 Pf. G.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke . . .	9	69-74 Pf.	Amsterdam 169,20 f.
Dukaten	16	21-25	London 204,20 f. - 20 f.
20 Franc-Stücke . . .	20	85-90	Paris 81 G.
Sovereigns	16	72-77	Wien 165,70 f. - 80 G.
Imperial	4	16-19	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold . . .			Reichsbank-Disconto 4.

Der heutigen Nummer liegt die Provinzial-Correspondenz No. 40 bei.

? Gemeinderathssitzung vom 5. Oct. Der mit der Königl. Eisenbahn-Direction abgeschlossene Vertrag, betr. die Aufstellung einer städtischen Waage im Staatsbahnhof, wird genehmigt. Die jährliche Pachtsumme, welche die Stadt zu zahlen hat, beträgt 200 Mark und diese Summe aus Conto des Reichs-Amtes genommen. — Auf Schreiben des Försters Rappeler, daß der Festsack auf „Speierskopf“ sich in sehr abtöthel Zustand befindet, ist der Herr Oberförster Hinder mit dem einverstanden, wenn von der durch die Anlage des Weges in Speierslach gewonnenen Erde nach dem Festplatz verbracht, die Arbeit selbst durch städtische Fuhrleute unter Aufsicht des Försters ausgeführt wird. Sodann wird noch in Vorschlag gebracht, daß der Platz mit Grasbäumen besät werden möge, gleich dem der Wirtschaft auf dem Neroberg gegenüber gelegenen Platz. Dem Antrag des Herrn Schmidt gemäß wird beschlossen, vorerst einen Kosten-Voranschlag wegen Herstellung des Platzes aufstellen zu lassen. — Nach einem früheren Beschluß des Gemeinderaths war die Ueberdeckung des Kochbrennens bis zu diesem Herbst verschoben worden und soll nunmehr mit der Arbeit begonnen werden. Gleichzeitig soll der Herr Cur-Director Veranlassung nehmen, daß auch während der Wintermonate von 8-12 Uhr Mittags der Brunnen dem Curpublicum geöffnet bleibe. — Wegen Erwerbung der fiskalischen, rechts von der Erbenheimer Gasse gelegenen Grundstücke zum Zwecke der Anlage eines städtischen Rekrutplatzes waren mit der Königl. Regierung Verhandlungen eingeleitet und von dieser verlangt worden, daß nur gegen einen Austausch von städtischen Waldflächen das fiskalische Grundeigentum abgetreten werde. Hierauf ging der Gemeinderath nicht ein und wurde Herr Bürgermeister Soultin beauftragt, mit Privaten bezüglich Erwerbung von Grundstücken in Unterhandlung zu treten. Es hat sich aber hierbei gezeigt, daß zwischen diesen Privatgrundstücken dennoch wieder Eigentum des Fiskus liegt und behufs dessen Erwerbung wieder derselbe Weg wie früher betreten werden müsse. Auf den Vorschlag des Herrn Oberbürgermeisters Lang wird derselbe vom Gemeinderath autorisirt, sich im Namen der Stadt an den Herrn Handelsminister mit einem Gesuche zu wenden, dahin gehend, daß durch die Vergrößerung des Eisenbahnhofs die Stadt genöthigt sei, ihren Rekrutplatz zu verlegen. Das Ministerium möge genehmigen, daß, ohne daß die Stadt ein Stück Wald verliert, das fragliche fiskalische Grundeigentum erworben werden könne. Hieranschließend kommt der letzte Beschluß des Gemeinderaths betreffs der Anlage eines städtischen Schlachthaus zur Sprache, und wird der Herr Vorsteher gleichfalls

ermächtigt, den Herrn Minister zu ersuchen, daß er gestatten möge, daß die in dieses Terrain fallenden fiskalischen Grundstücke einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, wozu die Stadt sich verpflichtet, die feldgerichtliche Lage als erstes Angebot zu stellen. — Durch die Verlegung des Staatsbahnhofs-Etatsjahres vom 1. April 1877 auf den 1. April 1878 ist die Frage entstanden, ob es sich nicht empfehle, dieser Einrichtung folgen, auch das städtische Etatsjahr zu verlegen. Hiergegen sprechen sich die Herren Redel, Schmidt und Dr. Schirm aus und wird demgemäß beschlossen, die bisherige Einrichtung beibehalten zu lassen und eventuell aus den sich durch die Verlegung ergebenden Verhältnissen Erfahrungen zu sammeln. — Aus der vierteljährlich wiederkehrenden Uebersicht über den Stand des städtischen Budgets, insbesondere die Ueberschreitung desselben, wird von dem Herrn Oberbürgermeister vorgelesen und constatirt, daß im verflossenen Quartal kaum nennenswerthe Ueberschreitungen des Budgets stattgefunden haben. Weiter werden von dem Herrn Vorsteher die noch in diesem Jahre rückständigen und genehmigten Bauarbeiten zur Kenntniß gebracht. Hiernach sind die meisten schon erledigt und andere bereits in Angriff genommen. — Der Unternehmer der Pflasterarbeit in der oberen Rheinstraße, Herr Mühlbach, trägt vor, daß er lebhaft in Folge eines Beschlusses die Bedingung eingegangen sei, bei der fragl. Pflasterung Rhein- oder Mainland verwenden zu müssen, und bittet, man möge ihn hiervon entbinden und an dessen Stelle reinen Grubenand verarbeiten lassen; im Uebrigen wolle er seinen Vertragsbedingungen nachkommen. Wie schon bei einer anderen Gelegenheit, spricht sich Herr Röcker wiederholt dahin aus, daß für die Anlage von Trottoirs und Rinnen guter Grubenand ausreichend sei, wünscht dagegen, daß bei der Pflasterung von Fahrwegen Rheinand in Anwendung kommen möge. Im Uebrigen haben die Bedingungen offen gelegen und sind von dem Unternehmer unterschrieben worden. Es wird dies, wie Herr Bürgermeister Soultin hervorhebt, von den Unternehmern gar zu leicht genommen, ja es komme vor, daß die Bedingungen gar nicht gelesen werden. In gleichem Sinne wie Herr Röcker sprechen sich Herr Architect Medlenburg und Herr Redel aus, und beschließt der Gemeinderath, die Arbeit nochmals zur Concurrenz auszusreiben und hierbei zu verlangen, daß nur Grubenand zur Anwendung kommen soll. (Hierauf geheime Sitzung.)

? Straßammer vom 6. October. Aus dem Bezirk des Landraths-Amts Langen-Schwalbach sind 8 junge Leute wegen Verletzung der Beirpflanzung angeklagt und wird jeder derselben zu einer Geldstrafe von 180 Mark eventuell zu einem Monat Gefängnis verurtheilt und die Beschlagnahme des Vermögens eines jeden Einzelnen bis zum Betrage von 300 Mark verfügt. — An einem Samstag Abend im Monat Juli befand sich der Galanteriewaarenhändler Schultze aus Friedhofen, wohnhaft in Schierstein, in der Wirtschaft zum Mainzer Hof in Diebrich und bot hier seine Waaren den anwesenden Gästen zum Verlaufe an. Der Koch, in dem sich die Verkaufsgesellschaften befanden, stand auf einem Tisch und in der Nähe desselben hatte der Tagelöhner Heinrich Straker aus Elshausen, zur Zeit in Diebrich in Arbeit, Platz genommen. Schultze vermisste bald darauf eine Mundharmonika, welche nach mehrmaligem Befragen auf dem Tische des Straker gefunden wurde. Er wird zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 12. Juli c. war der Lackier Joseph Essinger von Elville in seinem Garten mit dem Abheben von Del beschäftigt. In dem Garten spielten die Kinder des Essinger und außerdem die 13jährige Tochter der Wittwe des Rentanten Schwab. Schon des Vormittags hatte Essinger die Kinder aus dem Garten zu entfernen gesucht, und obgleich das Feuer unter dem Kessel schon am Mittag gelöscht war, so war nach etwa einer Stunde, zu der Zeit, wo die Kinder wieder in dem Garten anwesend waren, das Del immer noch sehr heiß. Die 13jährige Rosa Schwab lief rüddlings in den Weg, in welchem der Kessel stand und fiel unglücklicherweise mit dem hinteren Theile des Körpers in das Del. Essinger, der sich in der Nähe befand, erfasste rasch das Kind, bei welcher Gelegenheit er sich selbst die Hände verbrannte. Anfangs schienen die Wunden, die das Kind davon trug, lebensgefährlich, sie sind aber jetzt in der Heilung begriffen. Wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde deshalb Essinger in Anklagestand versetzt. Nach dem Antrage der Staatsanwaltschaft beschließt der Gerichtshof die Freisprechung, weil es nicht erwiesen ist, daß Essinger seine Berufspflicht außer Acht gelassen. — Am 26. August c. kam ein Junge aus dem Sächsischen, der in Elville die Linderprovision erlernte, vom Traier Hof, wo er Milch geholt hatte. Auf dem Weg zwischen Erbach und Elville sprang plötzlich der Metzger Adolph Schild von Elville, der sich an das vom Verschönerungs-Verein angelegte Lusthaus niedergesetzt hatte, hervor, schlug dem Jungen rechts und links auf die Backe, warf ihn zu Boden, schlug ihn und trat ihn mit Füßen. Schild gab an, er sei betrunken gewesen und weil der Junge ihn durch Pfeifen gereizt, habe er ihm einige Ohrfeigen versetzt. Durch die theilweisen Aussagen der Zeugen muß wohl der Junge etwas gethan haben, was den Angeklagten in eine gereizte Stimmung versetzte. Mit Rücksicht auf diesen Umstand wird der Angeklagte unter Annahme mildernden Umstände zu einer Geldstrafe von 200 Mark und in die Kosten der Unternehmung verurtheilt. — Gegen das freisprechende Erkenntnis des Königl. Amtsgerichts dahier in der Anklagesache gegen den Geistlichen Rath Weyland, den Caplan Wolf und den Kirchenjungen J. Weigle wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes hatte der Polizeianwalt die Berufung angemeldet. Das Vergehen sollte nämlich darin gefunden werden, daß unter Leitung der Geistlichen am Morgen des 7. Mai die Erst-Communicanten in geschlossener Ordnung von dem Pfarrhause aus nach der schräg gegenüberliegenden Rothkirche geführt worden seien. Auf den Antrag des Herrn Staatsanwalts Moritz beschließt der Gerichtshof die Zurückweisung der eingelegten Berufung, weil nach den vorliegenden Verhältnissen eine Uebertretung des Vereinsgesetzes nicht gefunden werden kann. — Die Ehefrau des Fuhrmanns Carl Müller zu Idstein hatte gegen den Tagelöhner Ludwig Denny-

mann II. von da im Mai dieses Jahres eine Anzeige bei der königlichen Staatsanwaltschaft wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit gemacht, und ist derselbe seitdem hier in Haft. Am 2. Mai, nachdem Deunemann von der erstatteten Anzeige Kenntnis erhielt, rief er mit einer Leiter an das Haus des Müller hinauf, schlug mit einem Prügel die Fensterscheiben der Küche ein und warf mit Steinen in dieselbe, wodurch verschiedenes Geschirr demoliert wurde. Auch drohte er der Frau Müller, er wolle ihr den Hals abschneiden. Wegen Sachbeschädigung und Bedrohung wurde Deunemann zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — In der Untersuchungssache gegen die Dienstmagd Wilhelmine Emmerich aus Greif, die sich eines schweren Diebstahls schuldig gemacht hatte, sind mittlerweile die Leumundnachrichten eingegangen. Sie ist noch nicht bestraft, hat aber das 18. Lebensjahr erreicht und wird mit Rücksicht auf ihr abgelesenes Verbrechen, auf Annahme mildernden Umstände zu 8 Monaten Gefängnis verurtheilt, auf welche ihr die seit dem 19. v. Mts. erlittene Untersuchungshaft aufgerechnet wird. Die von dem gestohlenen Gelde angeschafften Kleidungsstücke sind an den Befohlenen zurückzugeben.

§ Wiesbaden, 6. Oct. (Königl. Schauspiele.) Das Winter-Abonnement wurde gestern mit der Gluck'schen Oper „Orpheus“ eröffnet. Der Wahl derselben kann man nur alle Anerkennung entgegenbringen, denn der „Orpheus“ ist trotz seines fast ehrwürdigen Alters (1762) immer noch ein mächtig wirkendes musikalisch-dramatisches Gebilde, reich an Schönheiten aller Art und voll sippigen Melodienflusses. Mit den einfachsten orchestralen Mitteln ist dramatische Wahrheit zum höchsten Ausdruck gebracht; die Kunst schmiegt sich überall innig der Handlung an, und die Einfachheit des Gesanges steht in wohlthuender Harmonie zu dem Ganzen, während dieser in seiner Innigkeit das Gemüth mächtig anregt. Als der Cloupunkt dramatischer Bedeutung darf wohl der zweite Akt bezeichnet werden, wo der rührenden, harterbegleiteten Klage des „Orpheus“ sich das furchtbare „Nein!“ der Hölle entgegenstellt, und zwar in um so mächtigerer Steigerung, als die Klage andringender wird. Ueber die innere Veranlagung der Oper, die bekanntlich mehrere Bearbeitungen erlitten, originale und spätere (Berlioz), haben wir f. J. schon des Näheren Mittheilungen gebracht, so daß wir für heute, obwohl die jüngste Aufführung in gewissem Sinne als neu einzuführen bezeichnet werden möchte, uns des Weiteren überheben können. Der „Orpheus“ war diesmal der Fräulein Resch übertragen. Wenn auch die betreffende Ausführung noch gar Manches zu wünschen übrig ließ, und mit derjenigen des Fräulein Otto, die den „Orpheus“ einst an unserer Bühne so recht einbürgerte, kaum in Parallele gestellt werden kann, so halten wir es doch für ganz angemessen, daß man der Sängerin Gelegenheit gegeben, ihre sonst schätzbare Kraft in einer Rolle von solcher Bedeutung zu versuchen und zu üben. Wir wollen nicht betonen, daß Fräulein Resch es noch nicht möglich ist, dem „Orpheus“ jenen eigenthümlich melancholischen Zauber, ihrem Gesange die umdüsterte und doch so wunderbar zarte Färbung zu geben, welche als eine hervorragende Eigenthümlichkeit der Partie erscheint, möchten aber doch vor Allem die Sängerin darauf aufmerksam machen, daß eine bessere und reinere Vocalisation ihren Gesang um ein Bedeutendes heben würde. In zweiter Linie würde eine bessere Auslegung der Stimmung der ebenfallst entgegenstehenden, und wir bemerken nicht, daß bei ersten Studien und Energie im Aufstreben höherer Resultate ihr dies gelingen wird. Was sie in der geistigen Darstellung, die einen weiten Sprung von dem, was sie bisher zu leisten hatte, bezeichnet, im Uebrigen leistete, verdient aller Anerkennung und der Aufmunterung. Ueber Frau Redice als „Euridice“ haben wir uns schon so oft voll des Lobes ausgesprochen, daß es einer Wiederholung des letzteren nicht bedarf. Fräulein Kuzell schien diesmal weniger disponirt. In der Inszenierung hat man, unseres Bedünkens, eine ingenieusere Neuerung vorgenommen, indem man den Furiertanz mit drei Tableaux vivants illustrierte und die wild erregte Musik durch die Rufe der Bläser gebührend abmilderte. Schade, daß Glück nicht mehr lebt! er würde zu den modernen Tableaux statt eines antiken Furiertanzes vielleicht besonders für das Wiesbadener Theater ein säusendes Adagio geschaffen haben.

Die hohen Herrschaften von Hessen haben das „Hotel Bellevue“ für diesen Winter wieder gemiethet und werden am 24. v. Mts. hier eintreffen. Gestern ist ein Individuum unter Escorte hier eingebracht worden, welches vor einigen Tagen einen Mann zu Rodelheim im Streit durch einen Messerstich getödtet hat.

Morgen Nachmittag um 5 Uhr wird die Obst-Ausstellung geschlossen und findet am Montag die Versteigerung der verschiedensten Obligationen statt.

Wiesbaden, 6. October. Herr Feldgerichts-Schöffe J. B. Kimmel hat 11 Ruthen 8 Schuß Bauplatz für 5988 Mark 43 Pf., oder 540 Mark per Ruthen, an Herrn Schreinermeister Carl Scherer verkauft.

Die Nass. Eisenbahn hat im Monat August d. J. befördert: 484 Schnell-, 1671 Personen-, 2298 gemischte, 1820 Güter-, 5 aufsehrplanmäßige Schnell- und 18 dergl. Güterzüge. Es verpäteten sich 4 Schnell-, davon 1 und 9 Personen-Züge, davon 6 auf der eigenen Bahn = 0,15 pCt. der überhaupt beförderten Züge. Die Verpätungen entfallen sämtlich auf verlängerten Aufenthalt auf den Stationen, und wurde durch dieselben 1 Anschluß bei einem Personenzug veräußt.

Dem Herrn Amtsapotheker N. Kappeler zu Höchst ist aus Veranlassung des Rücktritts vom Geschäft nach einer beinahe 60jährigen erfolgreichen Thätigkeit, während welcher Zeit er auch als Regierungskommissar bei den Visitationen der Apotheken, sowie bei den Apotheker-Examen viele Jahre thätig war, in Anerkennung seiner dem Staat hierdurch geleisteten Dienste von Sr. Majestät dem Kaiser und König der Kronen-Orden verliehen worden.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Zur Münzreform.) Die Reichsregierung macht neuerdings nicht, wie große Ankündigungen, die Münzreform in Eile zur Thatfache werden zu lassen. Zur Orientirung des derzeitigen Standes der Ausmünzungen in den Münzkassen sei bemerkt, daß nach amtlichen Mittheilungen bis 23. September zusammen 1,421,709,820 Mark in Gold ausgeprägt waren, was bei einer Bevölkerung von rund 42 Millionen etwa 34 Mark pro Kopf ausmacht. Hierbei muß immerhin noch beachtet werden, daß nicht unbedeutende Summen deutschen Goldes in das Ausland gewandert sind, und daß sich die im Reiche wirklich in Circulation befindlichen Goldmünzen in Folge dessen in wesentlich geringerem Maße auf den Kopf der Bevölkerung vertheilen. Der vorhandene Betrag scheint daher noch der Vermehrung zu bedürfen, obgleich die Ausprägung von Goldmünzen in den letzten Monaten nur noch in geringerem Umfange erfolgt ist und durch einige Wochen hindurch sogar ganz geruht hat. Was die Ausprägung in Silber anbelangt, so bestimmt das Reichsmünzgesetz einen Gesamtbetrag, der 10 Mark pro Kopf nicht übersteigen soll, mithin etwa 400 Millionen Mark. Nachdem jedoch erst 312 Millionen Mark geprägt worden sind, so fehlen noch gegen 88 Millionen Mark in Silbermünzen. Die Ausprägung der Zweimarkstücke begann im Juni d. J. und ist mit allen Kräften betrieben worden, dagegen hat man Fünfmarkstücke in letzter Zeit nur noch wenig und Einmarkstücke seit Mitte August gar nicht mehr geprägt. Der Bedarf an diesen Münzen scheint daher gedeckt und es mag hiermit im Zusammenhang stehen, daß die Zweimarkstücke demnach zur Einziehung gelangen sollen, auch die Einberufung der Thalerstücke nun nicht mehr lange auf sich warten lassen sollte. Es mangelt dagegen zur Zeit noch an 50- und 20-Pfennigstücken, von welchen nicht viel mehr als ein Drittel des limitirten Quantums geprägt worden ist. Beschleunigt man hier die Ausprägung, so würden zur Herstellung des Gesamtbedarfs noch wenigstens zwei Jahre erforderlich sein. Der Gesamtbedarf der Nickel- und Kupfermünzen soll 2 1/2 Mark pro Kopf der Bevölkerung nicht übersteigen. Die Menge der auszubringenden Münzen ist hiernach auf 100 Millionen Mark veranschlagt worden. Der Bedarf an 10-Pfennigstücken, wovon noch etwa die Hälfte fehlt, wird sich innerhalb Jahresfrist decken lassen, die Ausprägung der 5-Pfennigstücke und namentlich der Kupfermünzen ist aber noch so weit zurück, daß bei den bisherigen Leistungen der Münzkassen noch 4-8 Jahre vergehen können, bis das veranschlagte Quantum dieser Münzen geprägt sein wird. (N. N. Z.)

(Militärische Subsidien.) Der General-Feldmarschall Prinz v. Manteuffel wird am 29. April 1877, der General der Infanterie v. Blumenthal, commandirender General des 4. Armee-corps, am 29. Juli, und der General der Infanterie v. Schwarzkoppen, commandirender General des 18. (Königl. württembergischen) Armee-corps, am 15. Januar l. J. das fünfzigjährige Dienstjubiläum begehen.

(Epochmachende Erfindung in der Telegraphie.) Der Telegraphen-Apparat von Hughes ist von nun an weit überholt durch den neuen Heß'schen Multiplier-Apparat. Dabei handelt es sich nicht um eine bloße Erfindung, sondern um eine bereits in das Stadium der Anstellung getretene Verbesserung. Seit dem 18. September arbeiten nämlich die Stationen Berlin und Frankfurt mit diesem Apparat. Derselbe ermöglicht beliebig vielfache gleichzeitige telegraphische Verständigung zwischen zwei Orten auf einer einzigen Leitung. Da bei Einführung dieses Apparates die Anlage neuer Drahtlinien unterbleiben kann, so läßt sich ermessen, welche Ersparnis und folglich welche große Erleichterung des Verkehrs durch diese Erfindung erzielt werden kann. Die Leistungsfähigkeit jeder der an der Linie zwischen Berlin und Frankfurt dienenden Quadruplex-Apparate wird auf 2000 Worte in der Stunde veranschlagt. Die Herstellungskosten betragen rund 2400 Mark.

Seit 30 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmittel bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaussfließen, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genehungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Wutzer, Medicinalrath Dr. Angellstein, Dr. Schorland, Dr. Campbell, Professor Dr. Dédé, Dr. Ure, Gräfin Castellan, Marquise de Bréhan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und erspart bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. f. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf. Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passag. (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerri- und Delicatheshändlern im ganzen Lande.

Depôt in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz; A. Brunner, wasser, Webergasse 32; A. Schirmer, Markt 10.

Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greß in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 7. October Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.
Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß Ball-Anzug zum Besuche der Réunions ausdrückliche Vorschrift ist.
Kinder haben zu den Réunions keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Samstag den 7. October, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Firma L. Hirsch und der persönlich haftenden Geschäftstheilhaber Ldb Hirsch und des verstorbenen Moritz Hirsch zu Wiesbaden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 182.)

Nachmittags 4 Uhr:

Volkersteigerung in dem hiesigen Stadtwalde Distrikt hinterer Neroberg 2r Theil b und Vorderer Neroberg 3r Theil. Sammelplatz am Speyerer-lacher Steinbrüche. (S. Tagbl. 234.)

Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag den 10. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in meinem Auktionsaal

Friedrichstraße 6

folgende Möbel u. s. w., als:

3 vollständige Bettstellen mit Sprungrahmen, Hochhaar- und Seegrass-Matratzen, 3 Kleider-schränke, 2 tannene Waschränke, 1 Kanape (Feder-Heberzug), 2 Nachttische, Blumencarr, Kissen, Couverts, 6 Diensthofen-Deckbetten, Bilder, Kleiderständer, 1 Oleanderbaum, 1 zweispänniges und 1 einspänniges Pferde-Geschirr (sehr gut), sowie 1 engl. Reitsattel

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. October 1876.

Der Auctionator.

F. Müller.

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 7. October Abends 8 1/2 Uhr: Statutengemäße Generalversammlung im Vereinslokale, Langgasse 12.

Der Vorstand.

NB. Entgegennahme der neuen Statuten; die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß dieselben nur persönlich verabsolgt werden. Vereinsmützen sind bei Herrn Kappenmacher Maurer, Metzgergasse hier, vorrätig.

Kreis'sches Knaben-Institut.

Das Wintersemester beginnt den 7. October. 15731

Für bevorstehende Winteraison empfehle ein reichhaltiges Lager Strickwolle, Wollenwaren und sämmtlichen Putzmitteln. Auch werden hier selbst Güte auf's Feinste und Ge-
nauvollste angefertigt.

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Buchbinder-Verein Wiesbaden.

III. Stiftungsfest

am Samstag den 7. October Abends 8 Uhr im kleinen „Römersaal“,

bestehend aus Abend-Unterhaltung mit Tanz, unter gütiger Mitwirkung des hiesigen „Gutenberg-Vereins“, wozu Freunde des Vereins höflichst eingeladen sind.

Karten à 50 Pfg. sind zu haben bei O. Waas, Mauritiusplatz 1, und Abends an der Kasse 75 Pfg. 16349

Der Vorstand.

Vorschuhverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Von Samstag den 7. October l. J. an befindet sich unser Geschäftslokal im unteren Stock unseres neuerbauten Hauses, Ecke der Friedrichstraße und des Schillerplatzes, Eingang von der Friedrichstraße neben der Thorfahrt.

Damit der Umzug Freitag den 6. October möglichst rasch und wenig störend für die Geschäftsführung stattfinden kann, bitten wir unsere Mitglieder, ihre Geschäfte mit uns soweit thunlich auf die vorhergehenden oder folgenden Tage zu verlegen, sodas wir uns am Umzugstage nur auf die Vornahme unaufschieblicher Geschäfte beschränken können.

Wiesbaden, den 3. October 1876.

Vorschuh-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Brück. Roth. 115

Meine Wohnung befindet sich jetzt

27 Louisenstraße 27.

16013

Dr. med. Koch.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Nerostraße 38, sondern Nerostraße 25, eine Stiege hoch, wohne, und halte mich im Aufertigen aller Arten Herrenkleider unter Zusicherung reeller Bedienung bestens empfohlen.

Stoffe können nach der Musterkarte geliefert werden.

Achtungsvoll

16393

L. Selenka, Herrenkleidermacher.

Herrenkleider werden gründlich gereinigt und ausgebessert, sowie Herren- und Knaben-Anzüge nach Maß geschmackvoll angefertigt.

15321

Ph. Steuernagel, Schneidermeister, Goldgasse 8.

Leere Weinflaschen sind zu verk. Frankfurterstraße 13. 15939

Möbel-Lager von C. Eichelsheim,
Nr. 24, Selenenstraße Nr. 24,
 empfiehlt sein Lager in Möbel jeder Art, als: compl. Betten, Kastenmöbel, sowie Rohr- und Stroh-Stühle. 277

Um mein **großes** Lager bei Schluß der Saison noch einigermaßen zu räumen, verkaufe ich

Tapeten

in jedem Genre zu **bedeutend herabgesetzten** Preisen,

Fenster-Rouleaux & Wachstuche

sehr billig.

14893

Chr. L. Häuser,
 33 Schwalbacherstraße 33 (gegenüber der Welltrifstraße).

Patent-Dampf-Bodenlacke

von Alex Beer in Wiesbaden.

Diese **Bodenlacke** sind **schnelltrocknend**, werden in allen Nüancen geliefert unter **Garantie der Haltbarkeit**. Preis per Pfund Mk. 1,40.

Verkaufstellen bei den Herren:

A. Cratz, Langgasse 29.
Aug. Engel, Taunusstrasse 2.

Gottfr. Glaser, Metzgergasse 5.
A. Schirg, Schillerplatz 2.

1477

Lohnender Handelsartikel für Gewerbetreibende aller Art.

Deutscher Reichsbote.

Kalender für Stadt und Land auf das Jahr 1877.

Mit einer Gratisprämie:

Fürst Bismarck, Kanzler des deutschen Reichs, in einem brillanten Veldruidbilde.

Preis: 40 Pfennig.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Hauptdepots in den Buchhandlungen aller größeren Städte.

In Wiesbaden bei **Chr. Limbath.**

Der Handel mit diesem beliebten und billigen Volkskalender hat sich überall da als sehr lohnend erwiesen, wo ein lebhafter Verkehr stattfindet, bei Krämmern, Tabakshändlern, auf Jahrmärkten, Messen, durch Portiers großer Fabriken, Diensteute u. s. w. Besonders in den Monaten October bis December gehört ein Kalender zu den gangbarsten Handelsartikeln im Kleinverlehr. Jede Buchhandlung liefert den deutschen Reichsboten an Wiederverkäufer mit Rabatt und nimmt am Ende des Jahres die nicht verlaufenen Exemplare zu Originalpreisen zurück. 91

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund 44 Pfg. fortwährend zu haben bei

12814

Marx, Metzger, Metzgergasse 29.

Einige weingelbe **Fuder-** und **Salbküdfässer** sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 30. 13781

Ia Qual. Rindfleisch . . 50 Pf.

Ia " Hammelfleisch 50 "

fortwährend zu haben bei

K. Frenz,

15804

Ecke der Häfner- und H. Webergasse.

Flaschen-Biere.

Alle Sorten in- & ausl. Biere in Flaschen und Gebinden in vorzüglichster Qualität. Bestellungen werden angenommen bei **L. Bender, Kranzplatz 1**, in unserem Comptoir, Bahnhofstraße 6, sowie auch durch die Post. Jede Bestellung **frei ins Haus** geliefert.

J. & G. Adrian,

15457

Bier-Export-Geschäft, Bahnhofstraße 6.

21a Hellmundstrasse 21a.

Neues **Sauerkraut**, Frankfurter Würstchen, Gerbelatwurrgesch. Fleisch (Schinken), gutes Brod, Sandlartoffeln im Rumpf 32 Pfg. und billiger, ausgezeichnete neue Hüllensfrüchte und Mel (billigst), sowie süße Milch à 1/2 Liter 10 Pfg. verkauft mit anderen täglichen Lebensmitteln **Karl Voigt.** 15877

Buchführung, einfache oder doppelte, wird ertheilt. Näh. Exped. 11110

Eine kleine **Kelter**, 2 Doppelleitern und 2 Bettstellen billig zu verkaufen Moritzstraße 24 im Hinterhaus. 16450

Ein **Federkarn** für Schreiner u. dergl. zu verkaufen Ruchgasse 15a. 14890

Sodawasser-Fläschchen werden angelauft Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 15450

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch **Johann Schmidt, Dienstmanns-Institut, Taunusstraße 21.** 11650

Eleganter Einspäuner, complet, zu verk. Näh. Exp. 11580

Bazar parisien

befindet sich dieses Jahr **Wilhelmstraße No. 42** im Hause des „**Kaiserbad**“.

Grosser Ausverkauf

von **Pariser Artikeln** zu ausnahmsweise billigen Preisen, als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrletten, Ohrringe in allen Sorten u., Portemonnaie's in Schildkrot und echtem russischem Leder, große Auswahl in **Neusilber-Waaren**, als: Löffel, Gabeln, Messer, Kaffeelöffel, Leuchter, Armleuchter, Zuckerdosen und Butterschalen, zu sehr billigen Preisen. Ferner große Auswahl in **Doppel-Operngläser** und **Marine-Perspectiven** von 2 bis 10 Thlr.
Jeder Käufer bekommt ein **Ballon** gratis. 300

Der 14926

„Rheingauer Beobachter“

welcher im ganzen Rheingau das meist verbreitetste Blatt ist, empfiehlt sich einem geschäftstreibenden Publikum unter Zusage der besten Erfolge zum Inseriren.

Bei mehrmaliger Inserirung entsprechender Rabatt.
Elville. Die Expedition.

Wollene Westen

für Herren und Damen,

Tücher, Capuzen, Cachenez, Baschli's, Kinderkleidchen und Jackchen, sowie sämtliche wollene und halbwollene **Unterkleider** empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schulze,
271 **Neugasse 11.**

Brennholz- & Kohlen-Lager

von

K. Schmitt, Friedrichstrasse 11.

Ruhrkohlen bester Qualität, trockenes **buchen's Scheitholz**, ganz und klein gemacht, fein gespaltenes **Fichtenholz** zum Anzünden, prima **Ruhrkohlen** für Reguliröfen in jedem beliebigen Quantum. 12509

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentierte **Bliffer-Maschine** mit Fußbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Bliffer zu legen angenommen bei

Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
11348 **Rixgasse 22.**

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weiszeug, Betten und Kleider oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 M. bedeutend ermäßigte Zinsen. Frau **Kaiser, Rixhofsgasse 5.** 11563

Herrenkleider werden gewaschen, gereinigt und ausgebessert, sowie neue nach Maaf angefertigt **Webergasse 44, Hth., 2 Tr.** 14101

Ein **Kaufmann** empfiehlt sich im Anlegen und Beibringen von Geschäftsbüchern. Englische und französische Correspondenz, Uebersetzung etc. Näh. Exped. 11115

Ein Haus in der Nähe der Langgasse, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist für 19,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 16119

Die **Villa Emserstrasse 15** steht für den billigen, aber festen Preis von 10,500 Thaler zu verkaufen. Anzahlung gering. Näheres **Elisabethenstraße 23.** 15377

Ein gebrauchter **Kinderfihrwagen** billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 36** im Seitenbau. 16146

In einer gebildeten Familie findet ein junges Mädchen, welches die hiesigen Lehranstalten besucht, freundliche Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl. 13706

Ein **Badenmädchen** gesetzten Alters, welches im Besitze guter Zeugnisse ist, wird gesucht **Langgasse 19.** 15882

Marktstraße 38 wird Jemand zum Weidtragen sogleich gesucht. 16564

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung. Näh. **Oranienstr. 15, Hth.** 16545

Eine **perfekte Weißzeugnäherin**, im Besitze einer Nähmaschine, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Richelsberg 20**, zwei Stiegen hoch. 14402

Mehrere Mädchen finden bei freier Wohnung und gutem Lohn dauernde Arbeit bei **E. F. Gademann, Kunstwollfabrik** in **Biebrich.** 16275

Ein braves, starkes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für Haus- und Zimmerarbeit zum 1. October gesucht von **H. Haffler, Langgasse 53.** 15191

Ein ordentliches Mädchen wird auf sogleich gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16387

Ein braves, freundliches Hausmädchen wird zum 15. October gesucht. Näheres **Leberberg 2.** 16372

Ein reinliches Mädchen wird auf gleich oder auch später gesucht **Dambachthal 6.** 16390

Ein Dienstmädchen gesucht. Näheres **Röderstraße 1.** 15999

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter sucht Stellung als Haushälterin. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 16400

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Lohn 100 fl. und selbst mehr. Näh. Expedition. 16516

Ein anständiges Mädchen sucht gleich Stelle. Näh. Exp. 16552

Ein Frauenzimmer, das gut nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näheres Expedition. 16557

Gesucht ein gut empfohlenes Mädchen zum Dienst für allein. Näheres **Rheinstraße 23**, zwei Treppen hoch links. 16570

Ein junges, williges Mädchen vom Lande (evangelisch) wird zu Ende October gesucht. Näh. **Adelhaidsstraße 10a, Parterre.** 16556

Ein zuverlässiges, gesetztes, in Behandlung kleiner Kinder erfahrenes Mädchen wird auf sofort gesucht. Erwünscht würde es sein, wenn dasselbe der englischen Sprache mächtig wäre. Näheres **Oranienstraße 17**, eine Treppe hoch. 16563

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten **Bahnhofstraße 8.** 16547

Ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. bei **W. Münz, Webergasse 13.** 16540

Eine erfahrene Kammerjungfer gesetzten Alters, welche mehrere Jahre auf Reisen gewesen ist, sucht anderweitige Stelle, am liebsten nach dem Auslande. Näh. **Röderstraße 23**, 3 Stiegen hoch. 16487

Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht **Rheinbahnstraße 5**, drei Stiegen hoch. 15823

Langgasse 4 wird ein junges, einfaches Dienstmädchen ges. 15969

Gesucht ein Hausmädchen, das **perfekt zu bügeln** und zu serviren versteht, sich jedoch auch der Hausarbeit unterzieht, von einer Herrschaft auf dem Lande am Rhein. Gute Zeugnisse, gefälliges Aeußere verlangt. Guter Lohn zugesichert. Franco-Offerten mit Zeugnisabschrift befördert unter Chiffre **J. 62743** die Annoncen-Expedition von **Hansenstein & Vogler in Frankfurt a. M.** 19

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht Webergasse 40, 1 St. hoch, links. 16350
Steingasse 35 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 16344
Ein Botsjunge gesucht Marktstraße 28. 15839
Ein gewandter Herrschaftsdienersucht sofort Stelle. Näheres 16368
Casellstraße 1.
Ein gewandter, solider Kellner für Jahresstelle, ebenso ein junger, angehender Kellner in eine Restauration gesucht. Näh. Exp. 16515
Wogenschnelder gesucht Schwalbacherstraße 29, Hinterh. 16549

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen für ein hiesiges Bantgeschäft gesucht. Näheres Expedition. 16505

Für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann ist in einem hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft eine **Lehrlingsstelle** zu besetzen. Näheres Expedition. 15803

4500 Mark gute Nachhypothek zu übertragen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 15376
Auf erste Hypotheken sind **Kapitalien** in jeder Höhe auszuliehen. Franco-Offerten unter Chiffre H. 10 befördert die Expedition d. Bl. 15333
Eine gute erste Hypothek von **5000 fl.** wird zu cediren gesucht. Näh. Expedition. 16524
9000 Mark werden auf eine gute Nachhypothek von einem pünktlichen Zinszahler ohne Zwischenhändler zu cediren gesucht. Näheres unter Chiffre G. A. befördert die Expedition. 15386
6000 Mark sind gegen gute Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16289
12,000 Mark werden auf erste Hypothek à 5 % in der Gemarkung Wiesbaden ausgeliehen. Anträge beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten. 15241
Ein pünktlicher Zinszahler sucht auf ein neues Haus in besser Lage **17-18,000 Mark** auf Nachhypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379
Gesucht ein Zimmer mit zwei Betten. Adressen bittet man abzugeben Bleichstraße 6 im Laden. 16477

Adolphstraße 1, Parterre, in nächster Nähe der Gymnasien und Casernen, 1 oder 2 möbl. geräumige Zimmer gleich abzug. 16237
Casellstraße 10 ist der 2. Stod ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 15774
Dohheimerstraße 31 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12350

Elisabethenstrasse 23

2 Salons, 5 Zimmer, Küche, 4 Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung unmobliert oder mobliert für die Wintersaison sofort zu vermieten. 16181
Ellenbogengasse 15 im 2. Stod ist ein mobliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 16439
Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, mobliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 14253
Frankenstraße 7, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 16381

Geisbergstrasse 3 ist eine elegant moblierte Bel-Etage, abgeschlossen, von 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, ganz auchgetheilt zu vermieten. 13291
Geisbergstraße 18 ist ein **einfach möbl. Zimmer**, sowie 1-2 heizbare Mansarden mit oder ohne Küche gleich zu verm. 2000
Helenenstraße 3, Bel-Etage, moblierte Zimmer zu verm. 14482
Helenenstraße 5 gr., möbl. Parterre-Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 15816
Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Karlstrasse 4, Bel-Etage, sind 1 auch 2 **moblierte Zimmer** zu vermieten. 15554

Villa Kapellenstrasse 23a

ist mit komfortabler Einrichtung, großen, gesunden Räumen und schattigem Wein- und Obhgarten mobliert zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Badhaus „zum Engel“. 15450
Lehrstraße 12 eine moblierte, heizbare Mansarde zu verm. 16473
Morißstraße 6, Bel-Etage rechts, ist 1 auch 2 elegant moblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 8891
Morißstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 11232
Oranienstraße 4 sind moblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16308
Platterstraße 1 ist ein Dachzimmer auf gleich zu verm. 16486
Rheinstraße 19, Südseite, ist auf 1. October eine moblierte Wohnung mit Küche zu vermieten; die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. 13598
Römerberg 26 ist ein vollst. Dachlogis zu vermieten. 15777
Saalgasse 16 ist ein freundlich mobliertes Zimmer für 12 fl. per Monat zu vermieten. 15623
Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 16431
Sonnenbergerstraße 34 bei norddeutschen Damen einzelne und zusammenhängende Zimmer miethfrei, ebenf. mit Küche. Auf Wunsch Pension, sowie Antheil am Familienleben. 16402
Spiegelgasse 11 ist ein Logis zu vermieten. 15891
Taurusstraße 26 sind moblierte Zimmer zu vermieten. 7632
Untere Webergasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 159
Wellrißstraße 23 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 16363
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 9, Hinterh. 14582
Ein **gut mobliertes Parterre-Zimmer** an einen Herrn zu vermieten Karlstraße 8. 16281
Eine **Dachkammer** ist an eine ruhige Person zu vermieten Karlstraße 8. 16282
Ein heizbares Zimmer ohne Möbel ist zu vermieten Michelsberg Nr. 30, Frontspitze. 15695
Ein mobliertes Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 19, Hth. 15986
In der Villa Pundobisstraße 3 ist der Parterrestod mit dem Souterrain zu vermieten. Näh. daselbst. 15988
Salon und Schlafzimmer, schön mobliert, für monatlich 30 Mark zu vermieten Göthstraße 3, Parterre. 16345
Mehrere schön moblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen billig zu vermieten Morißstraße 20, Bel-Etage. 15961
Zwei Wohnungen zu vermieten. Näh. Gemeindebadgäßchen 4. 16494
Ein Zimmer mit Küche ist an stille Leute auf gleich zu vermieten Mauerstraße 6. 16509
Ein mobliertes, heizbares Stübchen zu verm. Hofsnergasse 11. 16517
In meinem Gartenhaus, obere Dohheimerstraße, ist eine kleine Parterre-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, zu vermieten. Kraft, Gärtner. 14617
Möbliert zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus. 14188
Die neu erbaute Villa am Rondel an der englischen Kirche ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8662
Marktstraße 8 ist ein Laden mit Comptoir und Wohnung zu verm. Näh. daselbst. 15278
Gymnasiasten oder Einjährige können in einer anständigen Familie noch Antheil am Mittagstisch haben. Näh. Exped. 16407
Schüler höherer Lehranstalten finden freundliche Aufnahme mit guter Pension in einer gebildeten Familie in der Nähe der Gymnasien zu jährlich 250 Thlr. Näheres Expedition. 16518
Schüler hiesiger Lehranstalten und anständige Leute finden in einer gebildeten Familie zu mäßigen Preisen Kost und Logis. Näheres Frankenstraße 5. 15066
Zwei Arbeiter finden Schlafstellen Friedrichstraße 37, Hinterhaus, Seitenbau rechts, 2 Treppen hoch. 16458